

**Connecting Continents e.V. mit seinen Projekten kann durch die Mitglieder, die Paten und die vielen freiwilligen Helfer am Leben erhalten bleiben!**  
**Ein großes Dankeschön dafür an Sie alle, auch und ganz besonders vom ganzen Schulteam aus Pemba!**

## VERGANGENES \* AKTUELLES \* ZUKÜNFTIGES

**Unsere Vereinsgründung** liegt nun bereits **12 Jahre (!)** zurück und immer wieder werden wir darin bestätigt, dass der damalige Entschluss, diese Schule in Tanzania zu bauen, der absolut richtige Schritt in Richtung **echte** „Entwicklungshilfe“ war. Denn mit Freude und Dankbarkeit können wir feststellen, dass die Hilfe zur Selbsthilfe bei den Bewohnern Pemas/Mgogonis geglückt ist und wir in vielerlei Hinsicht von Fortschritten sprechen können. Viele unserer Schüler, die ihre Schulzeit erfolgreich bei uns beendet haben, studieren oder erlernen einen Beruf und man erzählte uns, dass ein bereits angehender Arzt (einer der ersten Schüler an unserer Schule) nach absolviertem Medizinstudium zurück gehen möchte nach Pemba, um „seinen“ Leuten zu helfen.

**Durch die Jahre hindurch ist es gelungen, Geschaffenes an unserer Schule zu bewahren, Neues zu riskieren und an den richtigen Stellen zu investieren. Auch wenn es immer wieder neue Herausforderungen gab/gibt und es sicherlich eine bleibende Aufgabe für uns ist, der Unterstützung bedürftiger Kinder/Waisen, der Aufrechterhaltung des Schulbetriebes, der Instandhaltung der Gebäude, der Anstellung gut ausgebildeter Lehrerinnen und Lehrer, der pünktlichen Lohnzahlung, der guten Lehrmittelausstattung etc. Sorge zu tragen.**



## FADHILI

Fadhili aus Sansibar war im September 2015 zu Besuch hier in Deutschland. Er erzählte voller Stolz von seinem nun abgeschlossenen Diplom-Studium „*International Relations*“ und seinem derzeitigen Arbeitsfeld.

Fadhili denkt gerne an die Zeit hier in Deutschland vor 8 Jahren zurück und betont einmal mehr, dass seine Dankbarkeit, damals zwei „neue Beine“ bekommen zu haben, ewig währen wird.

## EDUCATION IS THE KEY OF LIFE

Beate Rashid, Lucia Gold und Josef Gold besuchten in diesem Jahr unsere Schule auf Pemba. Der Lehr- und Lerneifer dort sucht wirklich seinesgleichen. Die Lernanforderungen an die Schüler, die dem tansanischen Curriculum folgen, sind sehr hoch.

Es wird mit enormem Eifer, aber auch Disziplin gearbeitet und gelernt, denn den Schülerinnen und Schülern ist sehr wohl bewusst, dass man mit einer guten Schulbildung sehr viel erreichen kann. Die Lehrer erteilen oft freiwilligen zusätzlichen Unterricht in ihrer Freizeit.

Im November 2014 feierte Josef Gold den **Abschluss** der Form IV-Schüler in einer beeindruckenden Feier. In diesem Jahr wurden 44 Absolventen verabschiedet, darunter 22 Mädchen. Sie gestalteten die Abschlussfeier sehr lebendig und kreativ. Ausführliches im Reisebericht.

## Äußeres Bild + Ausstattung der Schule/Renovierungsarbeiten

Mit einem Container wurde 2015 wieder Material verschickt, welches für den laufenden Schulbetrieb benötigt wird.



Das Schulgebäude mit allen Einrichtungen wird von unserem Hausmeister regelmäßig kontrolliert und Instand gehalten. Es ist in einem sehr guten Zustand.

Dank des Klimas kann man eine üppige Vegetation in unserem Schulgarten beobachten. Es wird sehr auf die Pflege der Pflanzen und Bäume geachtet. Immer mehr Früchte gedeihen, Nelkenbäume werden unseren Schulgarten zukünftig mit Duft erfüllen. Die größte Investition in diesem Jahr

war die Ausgabe für neue Schulbücher mit rund 7.000 Euro.

**Zaun um das Gelände.** In der Nachbarschaft unseres Schulgeländes wurden in den letzten Jahren sehr viele Häuser dazu gebaut. Die Bewohner der Nachbarhäuser nutzen unser Gelände für Transportfahrten und vieles mehr. Der Schulbetrieb wird dadurch gestört. Wir haben uns jetzt entschlossen an zwei Seiten eine Mauer zu bauen, wobei wir bei der Beschaffenheit der Mauer die z.T. starken dauerhaften Regenfälle während der Regenzeiten berücksichtigen müssen. Zwei Seiten sind dann immer noch frei.

Derzeit besuchen **296 Schülerinnen und Schüler-** aufgeteilt auf 8 Klassen unsere Schule. Nach wie vor wird bei der Vorauswahl der Schüler, die in erster Linie durch einen schulinternen Test erfolgt, darauf geachtet, dass sich auch die neuen Klassen wie folgt zusammensetzen: mindestens 50% Mädchen und 25% (Halb-)Waisen. Die Gesamtklassenstärke liegt noch unter 40 Schüler.



## **Bau einer neuen PV-Anlage**

Unsere alte aktive Photovoltaikanlage mit 4,4 kWp Solarmodulen und einem Batteriespeicher mit 1.200 Ah, funktioniert weiterhin noch sehr gut, kommt aber an ihre Grenzen. Sie wurde beim Bau 2004 auf 140 Schüler und vier Klassenräume ausgelegt. Mittlerweile haben wir aber mehr als die doppelte Schülerzahl und mehr als die doppelten Räume.

Wir möchten deshalb nächstes Jahr die autarke PV Anlage auf mehr als 12 kWp verdoppeln und auch den Speicher auf 2.400 Ah aufstocken.

## **Neue Schüler:**



Für 80 Schülerinnen und Schüler begann in diesem Jahr der Unterricht an unserer Schule. Josef Gold überreichte ihnen beim Besuch im August 2015 je einen Rucksack mit Connecting Continents Logo. Er soll sie die nächsten vier Jahre begleiten.





## JUBILÄUMSFEIER

### 10 Jahre Connecting Continents Schule

Am 30. Januar 2016 ist eine große Feier in unserer Schule geplant. Unsere Schule feiert (ein wenig verspätet) ihr 10-jähriges Bestehen. Damals begann der Schulbetrieb mit 140 Schülern. Es ist eine gute Gelegenheit unsere Schule in dieser Zeit zu besuchen. Die Abschlussfeier der Form IV Absolventen findet auch an diesem Tag statt.

Wir würden uns freuen, wenn Mitglieder und Förderer unseres Vereins zur Feier mit runter fliegen möchten, um die Schule zu besuchen.

Um dies zu organisieren, wäre es hilfreich, sich bei Josef Gold bis Ende November zu melden. Bis jetzt haben sich sechs Personen gemeldet.

### Ausblick

- Die eingeführte Fortbildungsmöglichkeit unserer Lehrer hat sich gut bewährt und wird stark angenommen. Laufend ist ein Lehrer vom Unterricht befreit und nimmt für 6 bis 12 Monate die Möglichkeit zum Weiterstudium wahr. Er bekommt in dieser Zeit das halbe Gehalt weiter bezahlt.
- 50 Schüler unserer Schule haben zu Hause keinen Stromanschluss. Sie bekommen jetzt im Dezember 2015 ein Solar-Home-System mit einem Solarmodul und 3 LED Leuchten mit einer Batterie. Damit haben sie zu Hause zumindest Licht.
- Auch 2016 werden wir wieder einen Container auf die Reise nach Sansibar schicken.

***Wir werden stets unser Bestes geben, um unsere Projekte mit Ihrer/Eurer Unterstützung am Leben zu halten und vielen Jugendlichen durch Bildung zu einer besseren Zukunft zu verhelfen!***

Herzlichst

**Beate Rashid**

**Lucia Gold**

**Josef Gold**